

GRUSSWORT

Liebe Thusnerinnen und Thusner

Engagement lohnt sich. Nicht etwa, weil es durch Ruhm und Ehre entlohnt wird. Sondern vor allem, weil der Einsatz ein dickes Plus für die eigene Persönlichkeit sein kann.

Wer sich bei der Milizfeuerwehr engagiert, leistet einen Dienst an der Gesellschaft: Man darf dazu beitragen, dass das Team funktioniert, dass die Übungen auf hohem Niveau durchgeführt werden können und dass die Einsätze erfolgreich sind. Gleichzeitig dürfen die Mitglieder auch ihre persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten vertiefen und ihre individuellen Interessen verfolgen: beispielsweise im Rahmen einer Führungsausbildung. Gute Führungsqualitäten, eine klare Aufgabenzuteilung und grosses Können sind notwendig, um im Ernstfall verantwortungsvoll handeln zu können. Deshalb stehen die Menschen und ihre Ausbildung bei der Feuerwehr Thusis immer im Mittelpunkt. Die Einsätze des vergangenen Jahres – vom Verkehrsunfall im Tunnel Crap-teig bis zum Dachstockbrand in Thusis – haben gezeigt, dass hervorragende Arbeit geleistet wird. Allen Beteiligten gelten mein persönlicher Dank und mein grosser Respekt für ihren Einsatz.

*Gemeinderat Josef Nauer,
Departement Sicherheit*



Die neuen Angehörigen der Feuerwehren Thusis, Cazis und Domleschg absolvieren ihre Grundausbildung seit diesem Jahr gemeinsam.

FEUERWEHR – EINE AUSBILDUNG FÜRS LEBEN

Vom Einsatz für die Gesellschaft profitiert jeder persönlich

Im Januar startete das neue Ausbildungsjahr der Milizfeuerwehr Thusis. Zwölf neue Kolleginnen und Kollegen haben sich 2020 für dieses Angebot entschieden und werden anhand eines eintägigen Basiskurses und zehn Übungseinheiten hautnah erleben, was es heisst, für die Feuerwehr im Einsatz zu sein. Da Kameradschaft und eine gute Vernetzung zu den Grundpfeilern der Organisation gehören, wird die Ausbildung seit diesem Jahr gemeinsam mit den Gemeinden Cazis und Domleschg durchgeführt.

Die Aufgaben der Feuerwehr decken vieles ab: Retten, schützen, löschen und Folgeschäden vermeiden. Ob Menschen, Tiere, Gebäude, Fahrzeuge oder Umwelt – jeder Einsatz erfordert die Koordination aller Einsatzkräfte und ein fundiertes Wissen, das auf Abruf bereitsteht. Deshalb ist ein Jahr Grundausbildung notwendig, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Im Anschluss stehen den Feuerwehrmännern und -frauen weitere Ausbildungsmodu-

le zur Verfügung, die das Gelernte festigen und vertiefen.

Die Feuerwehr Thusis zählt aktuell 85 Einsatzkräfte im Alter von 19 bis 49 Jahren – und ist damit randvoll. Sie hat gut taktiert, könnte man sagen. «Wir legen Wert auf eine nachhaltige Rekrutierung. Das heisst,

dass wir eine qualitativ hochwertige Ausbildung bieten und zusätzlich Anreize schaffen,

damit die Menschen im Anschluss auch gerne bleiben», fasst Kommandant Patrik Aliesch die Leitideen der Feuerwehr Thusis zusammen.

Der gesellschaftliche Aspekt ist sicherlich ein wichtiges und sehr wertvolles Argument für Interessierte. Dank der Ausbildung lernen sich neue Mitglieder untereinander sehr schnell und gut kennen. Dies kann persönlich sehr bereichernd sein, wenn Menschen aufeinandertreffen, die ausserhalb der Feuerwehr eher unterschiedliche Interessen verfolgen, hier aber eine neue Gemeinsamkeit entdecken. Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse

**Gesucht: Fairness, Loyalität
und Einsatzbereitschaft**

notwendig. «Die persönliche Einstellung ist uns wichtig», betont Patrik Aliesch. «Als gute Einsatzkraft sollte ich bereit sein, mich für die Ziele der Feuerwehr und für die Sicherheit der Gesellschaft vorbehaltlos einzusetzen.» Wer sich als zuverlässig, loyal und fair beschreiben und gleichzeitig die Ärmel hochkrempeln und anpacken kann, der erfülle bereits grundlegende Voraussetzungen.

Natürlich steht bei der Ausbildung selbst der fachliche Aspekt im Mittelpunkt. Bei den Übungen, die über das Jahr verteilt stattfinden, behandeln die Teilnehmenden verschiedene Ernstfälle. Sie lernen, Risiken einzuschätzen, Gefahren zu vermeiden sowie schnell, vorausschauend und umsichtig zu handeln. Nicht selten ist eine Übung auch mit körperlichem Einsatz verbunden, sodass die Feuerwehrmänner und -frauen auch physisch gefordert werden.

Auch die Laufbahn innerhalb der Organisation kann eine Motivation sein, sich zu engagieren: Sie ist immer auch eine Persönlichkeitsbildung, fördert die Führungskompetenzen und kann ins berufliche Umfeld transferiert werden. Wer gerne Verantwortung übernimmt und der Feuerwehr die Treue halten möchte, erhält deshalb die Möglichkeit, sich zum Gruppenführer, Offizier und Kommandanten ausbilden zu lassen. Patrik Aliesch ist in seiner Funktion als Bezirksinspektor der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) zuständig für die Füh-



Die Übungen der Milizfeuerwehr finden unter realitätsnahen Bedingungen statt und simulieren unterschiedliche Ernstfälle.

rungsausbildung in Mittelbünden. Sein Kriterium für eine gut funktionierende Feuerwehr ist klar: «Sie muss einsatzbereit sein. Eine gute Ausbildung für Team und Kader hat Priorität, erst danach entscheidet die Qualität der Ausrüstung.» Für die Finanzierung der Kaderausbildung kommen GVG und die Gemeinde auf. Gleichzeitig steht den Auszubildenden auch eine Taggeldentschädigung zu. Wer nicht in die Führungsarbeit gehen möchte, hat ebenfalls Möglich-

keiten: beispielsweise die Fahrzeugprüfung C1 zur Lenkung von Lkw.

Jeweils im November findet ein Informationsabend für das kommende Ausbildungsjahr statt. Wer während des Jahres einsteigen möchte, darf sich jederzeit nach einer individuellen Lösung erkundigen.

Einsatzpläne/Kontakt: www.feuerwehrthusis.ch
Informationen und Online-Anmeldung:
www.thusis.ch (Menüpunkt 8.4)

KMU-Kurzporträt

WIR ZEIGEN PROFIL

Name: Burkhardt & Sohn AG

Alter: 132 Jahre

Grösse: 28 Mitarbeitende

Leitbild: Sekt oder Selters?

Rudolf Burkhardt: Wir führen unseren Betrieb persönlich und mit Herzblut. Wir stellen die Qualität unserer Arbeit und den Kundennutzen in den Mittelpunkt.

Angebot: Einstein oder Giacometti?

Unser Fokus liegt auf solidem Handwerk: Sanitär, Spenglerarbeiten, Dachdeckerarbeiten und Reparaturservice. Beratend sind wir für Sanierungen, Umbauten und Badrenovationen qualifiziert.

Innovation: Bob Marley oder Billie Eilish?

Wir adaptieren nicht sofort jeden Trend – sondern nur denjenigen, der sich bewährt.

Wir bilden uns zum Thema erneuerbare Energien laufend weiter und verwenden ökologische Produkte.

Tradition: Bali oder Bündnerland?

Wir sind fest mit Thusis verwurzelt und in der Region Viamala tätig. Für uns als Familienunternehmen, in dem die fünfte Generation in den Startlöchern steht, ist der Standort unbestritten.

Kundenkreis: LinkedIn oder TikTok?

Wir sind regional stark vernetzt und legen Wert auf langfristige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen.

Vision: Muttner Höchi oder Matterhorn?

Wir bleiben uns als KMU treu. Wir sichern unseren Erfolg durch Kundennähe,



Rudolf Burkhardt, Geschäftsleiter
der Burkhardt & Sohn AG

24-Stunden-Service und durch die fachliche Qualifikation des Teams.

Thusis ohne uns – was würde fehlen?

Ein sozial verantwortlicher Arbeitgeber, der für seine Mitarbeitenden einsteht. Ein Fachbetrieb aus Leidenschaft, der Aufträge lokal vergibt. Und ein zuverlässiger Partner, der sich auch für gesellschaftliche Belange engagiert.

Je Quartal befragen wir eine Thusner Unternehmung. Unsere Kriterien: Innovation, Tradition und die Bedeutung für Thusis.

Unser Ziel: Ein neuer Blick auf den Gewerbe- und Wirtschaftsstandort.